

Präsident, Quästor und Bibliothekar werden für eine neue Amtsdauer bestätigt, als Aktuar für den verstorbenen Herrn Professor Stricker wird gewählt Herr Professor Wegelin und als Ort der nächsten Jahresversammlung Ermatingen bezeichnet.

Der Aktuar:
H. Wegelin.

B. In Ermatingen den 5. Oktober 1891.

Anwesend 17 Mitglieder und 12 Gäste.

Im *Eröffnungswort* heisst das Präsidium die anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich willkommen und übermittelt der Versammlung die Grüsse der beiden Ehrenmitglieder Professor Dr. Müller-Thurgau und Dr. Stierlin.

Für den durch Unwohlsein am Erscheinen verhinderten Aktuar übernimmt Herr Sekundarlehrer Braun die Führung des Jahresprotokolls.

Die *Jahresrechnung* pro 1890, welche bei Fr. 834. 33 Cts. Einnahmen und Fr. 1402. 10 Cts. Ausgaben einen Rückschlag von Fr. 567. 77 Cts. ergibt, so dass die Kasse pro 1. Januar 1891 ein Defizit von Fr. 7. 23 Cts. aufweist, wird genehmigt und dem Quästor bestens verdankt.

Zu Rechnungsrevisoren für das nächste Jahr werden gewählt die HH. Dr. *Schröder* und Sekundarlehrer *Mettler*.

Der Vortrag des Herrn Dr. *Hess* von Frauenfeld „über das Hagelwetter vom 6. Juni 1891“ (siehe diese Mitteilungen) ruft eine rege Diskussion in's Leben, im Verlauf welcher der Vortragende weitere auf den Gegenstand bezügliche Fragen beantwortet, speziell auch die verschiedenen Hageltheorien bespricht.

Herr Sekundarlehrer *Engeli* unterhält die Versammlung durch eine Reihe schöner und lehrreicher *Experimente an einer Gleichstrom-Dynamomaschine* von Gebr. Fraas in Wunsiedel, und Herr stud. *Nägeli* weist Repräsentanten der *Bodenseeflora* und Neuheiten der Schweizerflora vor.



Im *Jahresbericht* des Präsidenten weist derselbe darauf hin, dass das abgelaufene Vereinsjahr ein recht freundliches Bild ruhiger Entwicklung zeige:

Die *Zahl der Mitglieder* hat sich infolge von 2 Aus- und 4 Eintritten um 2 erhöht, so dass die Gesellschaft gegenwärtig aus 94 ordentlichen und 11 Ehrenmitgliedern besteht.

Das *naturwissenschaftliche Kränzchen* in Frauenfeld behandelte im Winter 1890/91 in 8 meist recht zahlreich besuchten Sitzungen folgende Themate:

- 1) Professor Dr. Hess: *Ueber den Anschluss der Blitzableiter an Gas- und Wasserleitungen.*
- 2) Professor Dr. Grubenmann: *Ueber Klebermehl und Kleberbrod (Aleuronatbrod) als Nahrungsmittel, mit Kostproben.*
- 3) Professor Dr. Schulthess: *Ueber angebliche Schallverstärkungen im antiken Theater.*
- 4) Oberstlieutenant Ammann: *Ueber das Strassenwesen der Schweiz.*
- 5) Chemiker Schmid: *Die Lüftung und Heizung der Wohnräume.*
- 6) Dr. Isler: *Die Kneippsche Wasserheilmethode.*
- 7) a. Tierarzt Gubler: *Die Maul- und Klauenseuche.*
b. Apotheker Schilt: *Vorweisung und Besprechung von Marder-Embryonen.*
- 8) Dr. El. Haffter: *Koch und die Tuberkulose.*

Der Vorstand behandelte in seinen 2 Sitzungen namentlich die Frage des *Lesestoffes*. Um die durch den Wegfall des nicht mehr erscheinenden „Humboldt“ entstandene Lücke vorläufig auszufüllen, wurde das Lieferungswerk „Nansen, auf Schneeschuhen durch Grönland“ angeschafft und auf die „Zeitschrift der internationalen elektrischen Ausstellung zu Frankfurt a/M.“ abonniert. Weitere Ergänzungen sind auf Anfang des nächsten Jahres in Aussicht genommen und die Mitglieder werden eingeladen, hiefür bestimmte Wünsche geltend zu machen.

Der *Schriftenaustausch* mit andern naturwissenschaftlichen Gesellschaften nimmt noch fortwährend zu und führt uns jedes Jahr eine Menge wertvoller Fachschriften zu, die mit dem andern auszirkulirten Lesestoff an die Kantonsbibliothek abgeht.

Die *Sammlungen* erhielten Zuwachs durch einige wertvolle Schenkungen, bedürfen aber namentlich in Säugetieren

noch weitem Ausbaues und es werden die Mitglieder dringend gebeten, sich derselben unterstützend anzunehmen.

Unsere kantonalen *Regenmessstationen* sind dem eidgenössischen Netz einverleibt worden, wobei übrigens seitens des Direktors der meteorologischen Zentralanstalt der Wunsch ausgesprochen wurde, wir möchten uns auch in Zukunft dieser Stationen annehmen.

Nachdem am Ende des Jahres die *Finanzen des Vereins* auf einen sehr niedrigen Stand herabgesunken waren, teils durch immer häufigere Inanspruchnahme der Gesellschaft von aussen und innen, teils durch teilweises Versiegen unserer Hilfsquellen, ist seither die Lage der Vereinskasse wieder eine normale geworden, indem die Regierung auf unser dringliches Gesuch hin sich entschlossen hat, ihren bisherigen Jahresbeitrag auf 200 Fr. zu erhöhen und die Jahresversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft in Weinfelden, den warmen Worten eines Vertreters unserer Sache Gehör schenkend, wieder zur frühern Höhe ihrer Unterstützung zurückkehrte. Ausserdem hat die „Garantiegesellschaft für das eidgenössische Schützenfest in Frauenfeld“ der thurgauischen naturforschenden Gesellschaft eine Schenkung von 250 Fr. aus dem Schützenfestgewinn zukommen lassen. „Zeigen wir uns des Vertrauens unserer Gönner würdig durch tüchtiges und förderndes Arbeiten im Innern, durch nützlich und belehrendes Wirken nach aussen! dann kann und wird uns die richtige Anerkennung und Unterstützung auch in Zukunft nicht fehlen und wird es uns möglich werden, unsern Kanton auch nach aussen im reichen Strome des gegenwärtigen naturwissenschaftlichen Lebens würdig zu vertreten!“

Auf Antrag des Vorstandes beschliesst die Versammlung einen einmaligen Beitrag von 50 Fr. an die Zentralkommission für die Bibliographie in der schweizerischen Landeskunde.

Als Ort der nächsten Versammlung wird Romanshorn bestimmt.

Der Aktuar:

H. Wegelin.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Wegelin H.

Artikel/Article: [B. In Ermatingen den 5. Oktober 189 5-7](#)